

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

EANHÖRUNG: IHRE STELLUNGNAHME

Dieses Dokument zeigt Ihnen Ihre notierten Angaben aus dem Online-Fragebogen. Es wird automatisch generiert.

Details

Name der eAnhörung	Behördenvernehmlassung und öffentliche Mitwirkung zum Agglomerationsprogramm Aargau-Ost 5. Generation
PDF-Dokument generiert am	03.10.2024 07:45
Stellungnahme von:	SVP Aargau

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Behördenvernehmlassung und öffentliche Mitwirkung zum Agglomerationsprogramm Aargau-Ost 5. Generation

Anhörungsdauer

Die Anhörung dauert vom 12. August 2024 bis 11. Oktober 2024.

Inhalt

Die regionalen Zentren Baden–Wettingen, Brugg–Windisch, Lenzburg, Wohlen und Bremgarten sowie die umliegenden Räume sind vielseitig miteinander verflochten und bilden gemeinsam die Agglomeration Aargau-Ost. Das Agglomerationsprogramm Aargau-Ost trägt dazu bei, die regionale Siedlungs- und Verkehrsentwicklung in diesem Raum aufeinander abzustimmen.

Für die 5. Generation wurde das Programm weiterentwickelt und fortgeschrieben. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden und den Replas wurde ein Zukunftsbild erarbeitet. Um dieses Zukunftsbild zu erreichen, besteht aufgrund der bisherigen und zukünftigen Entwicklung der Agglomeration Handlungsbedarf in den Bereichen Siedlung, Landschaft und Verkehr. Teilstrategien in diesen Bereichen zeigen auf, wie die Agglomeration auf den identifizierten Handlungsbedarf reagieren kann. Zu den beschriebenen Teilstrategien werden durch den Kanton und die Gemeinden konkrete Massnahmen entwickelt und beim Bund eingereicht.

Der Umsetzungszeitpunkt für Massnahmen im prioritären A-Horizont liegt zwischen 2028 und 2032, im B-Horizont voraussichtlich zwischen 2032 und 2036. National- und Ständerat entscheiden, mit welchem Beitragssatz die eingereichten Massnahmen vom Bund unterstützt werden. Bisher profitierte die Agglomeration Aargau-Ost von Beitragssätzen von 35 bis 45 Prozent.

Das Agglomerationsprogramm Aargau-Ost der 5. Generation berücksichtigt den aktuellen Stand des Gesamtverkehrskonzepts Raum Baden und Umgebung. Dieses ist zurzeit in Erarbeitung und wird erst im Herbst 2024 abgeschlossen sein. Gestützt auf die Ergebnisse kann es zu Anpassungen im Hauptbericht und im Massnahmenbericht kommen.

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter www.ag.ch/anhörungen.

Auskunftsperson

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

KANTON AARGAU

Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Mirjam Hauser
Projektleiterin Agglomerationsprogramme
Abteilung Verkehr
062 835 33 37
mirjam.hauser@ag.ch

Angaben zu Ihrer Stellungnahme

Sie nehmen an dieser Anhörung im Namen einer Organisation teil.

Wenn Ihnen unten bereits Daten angezeigt werden, sind Ihre Angaben bereits hinterlegt. Sie können die Daten bei Bedarf überschreiben und so die Angaben korrigieren. Wichtig: Wenn Sie bspw. die E-Mail-Adresse ändern, wird fortan die neue von Ihnen notierte E-Mail-Adresse für den E-Mail-Versand für eine Anhörungseinladung verwendet!

Wenn Ihnen noch keine Angaben angezeigt werden, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

Adressblock - Ihre Angaben

Name der Organisation	SVP Aargau
E-Mail	info@svp-ag.ch

Zuständige Person bei inhaltlichen Rückfragen

Bitte notieren

Vorname	Jürg
Nachname	Baumann
E-Mail	info@svp-ag.ch

Fragen zur Anhörungsvorlage

Die Unterlagen zur Behördenvernehmlassung umfassen den Bericht Agglomerationsprogramm Aargau-Ost 5. Generation, einen Kartenband und einen Massnahmenbericht.

Wir laden Sie ein, sich zur Gesamtheit des Agglomerationsprogramms zu äussern. Insbesondere bitten wir Sie um eine Stellungnahme, zu den Massnahmen, die Sie direkt betreffen. Es ist jedoch möglich, nur einen Teil der folgenden vier Fragen zu beantworten.

Frage 1:

Sind Sie mit dem Agglomerationsprogramm Aargau-Ost der 5. Generation grundsätzlich einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ja
- Nein
- Keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 1

Frage 2:

Sind Sie mit dem Zukunftsbild für die Agglomeration Aargau-Ost der 5. Generation grundsätzlich einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ja
- Nein
- Keine Angabe

Bemerkungen zur Frage 2

In der Region ist die Einführung eines Verkehrsmanagement zu prüfen, analog der Region Baden Wettingen. Würde dazu führen, dass der Verkehrsstau ausserhalb der Wohnzonen sind.

Bezirk Lenzburg: Grundsätzlich damit einverstanden

Bezirk Brugg: Grundsätzlich damit einverstanden

Bezirk Baden:

Eine Reduktion des motorisierten Individualverkehrs (MIV) von derzeit 58 % auf 44 % bis 2040 ist unrealistisch, da in dieser Region das Bevölkerungswachstum am stärksten ist, was zu einem

Anstieg des MIV führt. Dies kann auch nicht durch eine Reduktion von Parkplätzen erreicht werden. In den bevorzugten Wohngebieten fehlen zudem Arbeitsplätze, die mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV) gut erreichbar sind.

Frage 3:

Bitte prüfen Sie die Massnahmen, welche durch Ihre Gemeinde eingegeben wurden. Bilden die Massnahmenblätter die Massnahmen Ihrer Gemeinde korrekt ab?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ja, die Angaben auf den Massnahmenblätter sind inhaltlich stimmig und vollständig.
- Nein, die Angaben sind inhaltlich nicht stimmig oder lückenhaft. Eine Präzisierung ist unter Bemerkungen 3 eingefügt.
- Wir haben keine Massnahme angemeldet.

Bemerkungen zur Frage 3

Frage 4:

Haben Sie weitere Anmerkungen zum Agglomerationsprogramm Aargau-Ost der 5. Generation?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Ja. Die Anmerkungen sind unter Bemerkungen 4 eingefügt.
- Nein

Bemerkungen zur Frage 4

Das ganze Agglomerationsprogramm zielt darauf den ÖV und Langsamverkehr zu fördern. Der MIV soll dabei ins zweite Glied rücken. Verfassungsmässig sind alle Verkehrsteilnehmer gleich zu behandeln. Dies ist aber im Agglo 5 nicht der Fall.

Der Punkt 5.6.1 Alternative Antriebssystem im Busverkehr, ist nicht nur auf Elektrobusse zu fokussieren, sondern die Wasserstofftechnik ist ebenfalls zu berücksichtigen, denn es ist nicht abschliessend entschieden Elektro od. Wasserstoff. Die SVP befürwortet den Einsatz von wasserstoffbetriebenen Bussen.

Der Begriff 'Zufussgehende' sollte durch 'Fussgänger' ersetzt werden – der Genderwahnsinn muss ein Ende haben.

Die Zunahme des Verkehrs und die Verlagerung auf den Langsamverkehr und den öffentlichen Verkehr (ÖV) sollten durch eine Begrenzung des Bevölkerungswachstums eingedämmt werden.

Parkplätze sind in Innenstädten unbedingt in genügender Anzahl für Besucher, Gewer-betreibende, Servicemonteur und Besitzer von Liegenschaften bereitzustellen.

